



# Leben pur & smart

»aqi« – eine neue Hotelmarke für viel Design um wenig(er) Geld. Ein Geschäftsmodell, das Budgetkonzepte, die bislang eher in der Business-Hotellerie Fuß gefasst haben, auch für die Ferienhotellerie nutzen will.

Mit aqi hat die österreichische List-Gruppe in Kooperation mit TUI Hotels & Resorts eine neue Lifestyle-Hotelmarke geschaffen. Erster Standort ist der renommierte Ferienort Schladming, in dem 2013 die Alpine Ski-Weltmeisterschaft ausgetragen wird. Weitere Hotelprojekte in Österreich und Ausland sind geplant, allesamt in Regionen, die vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten. Denn der Wert eines Urlaubs mit aqi liegt im individuellen Freiraum des Gastes. Jedes der Hotels wird daher einmalig sein – dafür steht auch der etwas ungewöhnliche Markenname. Er leitet sich aus dem Spanischen »aquí« ab, bedeutet übersetzt »hier«, »hierorts«, »hierzulande« und symbolisiert den charakteristischen Bezug des jeweiligen Hauses zu seinem Standort. Gemäß dem Motto »Leben pur & smart« konzentriert sich die Marke auf das Wesentliche mit zeitgemäßer, funktionaler Ausstattung und klaren architektonischen Linien.

## Selbstbewusst & zeitgemäß

Das aqi Schladming fügt sich harmonisch in das landschaftliche Umfeld ein, macht jedoch gleichzeitig selbstbewusst und zeitgemäß auf sich aufmerksam. Die hellen, horizontal wie vertikal stark gegliederten Baukörper wurden auf einem z-förmigen Grundriss

angeordnet und begrüßen mit großformatigen Logos in Signalrot an den Fassaden. Der Haupteingang befindet sich im Erdgeschoß auf dem Niveau einer Zufahrtsstraße, im Sockelbereich auf der Ebene der rückwärtigen Straße wurde das Parkdeck situiert. Von hier aus führt die interne Erschließung, vorbei am Skidepot, direkt ins Hotel.

Im Inneren des Hauses erlauben großzügige Verglasungen direkten Sichtbezug in Richtung Zielhang der Planai. Das Interieur besticht durch starke, ausdrucksvolle Naturmaterialien, die stylish und trotzdem zeitlos wirken. Warme Töne wie Rotbraun, Pistaziengrün, Schlammgrau oder Olivengrün verstärken die heimelige Stimmung. Für den Boden des öffentlichen Bereiches wurde schieferartiger Feinstein gewählt, der im Empfangsbereich bestens mit einer aus Stein gemauerten Feuerstelle harmoniert. Davor bieten bequeme Korbsessel mit Lederpolster hohen Sitzkomfort zum Relaxen. Für den Kontakt zur Außenwelt: Der eigene Internetterminal garantiert sicheren Zugang zum World Wide Web.

## Genuss pur

Im geräumigen Gastronomiebereich fiel die Wahl auf eine Natur belassene geölte Eiche als Bodenbelag. Darauf treffen markante





Bruchsteinwände in Ockergelb auf Schwarzstahl-Elemente für Raumteiler, Wanddurchbrüche und Feuerstellen.

Raumhohe Wandschiebeelemente mit puristischer Lattenstruktur in Eiche natur, die sich auch an der Decke im Barbereich wiederfindet, schaffen bei Bedarf separierte Zonen mit Privatsphäre. Als Kontrast und trickreiche Raumvergrößerung wirken dunkelbraun-schwarz gefärbte Decken wie theatralisch inszenierte Raumgebilde. Dank großzügig verglaster Fassadenelemente bestechen die Räume auch hier mit beeindruckenden Ausblicken direkt auf die Pistenlandschaft Schladmings. Zusätzlich zaubern Flatscreens transalpine Stimmungsbilder und verstärken das Outside-Flair. Für optische Wärme sorgt eine CO<sub>2</sub>-neutrale Bioethanol-Feuerstelle, deren praktische holz- und aschfreie Bedienung für sich spricht. Kubische und zylindrische XXL-Leuchtkörper setzen das einladende Ambiente wirksam in Szene, kleinere Hängeleuchten werfen sanfte Lichtspiele auf die Tischoberflächen. Sprichwörtliche »Weisheiten an der Wand« provozieren puren & smarten Ess- und Trink-Genuss: »Versuchungen sollte man nachgeben. Wer weiß, ob sie wieder kommen!« wird etwa Oskar Wilde zitiert. Auch Olivenbäume und Gewürze in kleinen Töpfen direkt aus dem Kräutergarten regen die Vorfreude auf die kulinarischen Erlebnisse der Speisekarte an.

### Cheap & chic

Das aqi Hotel Schladming verfügt über 107 Zimmer, die in den Obergeschoßen über Mittelgänge und verglaste Laubengänge erschlossen werden. Beim Interieur wurde speziell auf die Bedürfnisse des Aktivgastes eingegangen, weshalb sich die Räume als perfekte »Homebase« für Skifahrer, Wanderer und Mountainbiker erweisen.

Die modern eingerichteten Zimmer in Grün- und Rottönen sind zwischen 23 m<sup>2</sup> und 37 m<sup>2</sup> groß und verfügen über Dusche/WC, Kabel-TV, Radio, Safe und kostenlosen Highspeed-Internetzugang. Sie zeichnen sich durch eine klare, schlichte und zeitgemäße Linie sowie Geräumigkeit aus. Die in den Schlafbereich fließend integrierte Sanitärzone schafft Offenheit und funktionale Transparenz. Das formschöne, aber nicht hochpreisige Mobiliar setzt auf witzige Eyecatcher, wie etwa Kuhfellhocker oder Schwarzvieh-Silhouetten als Dekor über dem Betthaupt – Zitate aus der Umgebung, die auf behutsame Weise regionalen Bezug in die vier Wände bringen.

Für einen intensiveren Kontakt mit der Gegend beigt sich der Gast am besten in den komfortablen Sky-Sauna-Bereich, der unter anderem über eine Panorama-Sauna auf der großzügigen Außen-Dachterrasse verfügt. Ein besonderes Highlight, das das Schwitzvergnügen mit einem 360-Grad-Panoramablick in die Schladminger Bergwelt krönt. »aqi« lässt sich also auch so übersetzen: Hierorts gelingt der Urlaub! ■

- ▶ POLSTERLEDER / AUTOLEDER
- ▶ HECHTE / BLANKLEDER
- ▶ MICROFASER / ALCANTARA
- ▶ PFLEGEMITTEL GESAMT
- ▶ HIRSCHLEDER / FELLE
- ▶ KUNSTLEDER OBJEKT GEEIGNET
- ▶ POLSTERLEDER FÜR INDUSTRIE
- ▶ MÖBELSTOFFE TREVIRA CS
- ▶ KUHFELE / ZEBRAFELLE / BÄRENFELLE
- ▶ FISCHLEDER / STRAUßENLEDER

**PLS**  
LEDER

Roseggersiedlung 6  
A - 8605 Kapfenberg  
ISDN: 03862 - 57938-0  
email: office@pls-leder.at

[www.pls-leder.at](http://www.pls-leder.at)





sanitärwände  
individual  
Sanitärwände



individuell  
individuell  
Sanitärbausteine



verfliest  
verfliest  
verfliest  
Sanitärzellen

**SANITÄR - ELEMENTBAU**  
A-8967 Haus/Ernstal • Bundesstraße 110  
Telefon 03686/ 4128-0 • Fax 03686/ 4129  
e-mail: office@instabloc.at • www.instabloc.at



### SILENCE - Einfach nur Stille.

Schließen Sie die Augen, denken Sie an einen Sommertag am See. Glitzernde Reflexionen tanzen auf den Wellen des Wassers...

Mit der edlen Leuchtenserie Silence transferieren Sie diese wundervolle Stimmung in den Raum. Silence ist als Baukastensystem konzipiert, wobei die Struktur in Chrom glänzend oder Schwarz glänzend mit einem jeden Schirm kombiniert werden kann. Schirme sind in Gold und Silber in diversen Durchmessern erhältlich. Silence ist als Stehleuchte, Tischleuchte und Hängeleuchte verfügbar.

Design: doc form & taschide

**MOLTO LUCE**<sup>®</sup>  
[www.moltoluce.com](http://www.moltoluce.com)

Zentrale:  
Europastraße 45, A-4600 Wels  
Filiale:  
Vorarlberger Allee 28, A-1230 Wien



## aqi Hotel Schladming

**Adresse:** Coburgstraße, 8970 Schladming  
**Bauherr:** Aqi Hotel Schladming GmbH  
**Konzept und Entwicklung:** List Tour Consult GmbH  
**Generalunternehmer für Errichtung und Ausstattung:**  
 List General Contractor GmbH  
**Grundstücksfläche:** 2.900 m<sup>2</sup>  
**Bebaute Fläche:** 1.500 m<sup>2</sup>  
**Nutzfläche:** 6.600 m<sup>2</sup>

**Bauzeit:** 6 Monate  
**Fertigstellung:** Dezember 2008

**Beteiligte Unternehmen:****STIA Holzindustrie:**

Admonter Naturböden

**Jeitler + Lenzing GmbH & CO KG:**

Außensauna, Dampfbad, Infrarotkabine

**Samsung Electronics Austria:**

Hotel TVs

**Canapé Objekt KG:**

Hotelbetten, objektbezogene Fertigung

**INSTA-BLOC-Installationssysteme****Sanitär-Elementbau GmbH:**

INSTA-BLOC Fertiginstallations-Schachtelemente  
 für zeitsparende Badinstallation

**PLS Leder:**

Lieferung von hochwertigem Leder für die  
 Polsterung des Mobiliars



\* \* \* \* \*

**HOTELBETTEN**  
**WELLFEELING PUR**

- \* Individuallösungen nach Ihren Anforderungen
- \* Hotel- und Boxspringbetten
- \* metallfreie Bettanlagen mit aufgelöster Liegefläche
- \* abgestimmte Obermatratzen
- \* Wellness-Topper

»GESUNDER SCHLAF IST DER QUELL ALLEN HANDELNS«

CANAPÉ OBJEKT KG

BUSCHKAMP 8 - 10 \* D - 48565 STEINFURT

TEL.: 00 49 (0) 25 51 / 34 34 \* FAX: 00 49 (0) 25 51 34 54  
 MAIL@CANAPE-OBJEKT.DE \* WWW.CANAPE-OBJEKT.DE



**SAUNABAU - SAUNARIUM** **SAUNA** **DAMPFBAD - TEPIDARIUM**

**JEITLER+LENZINGER**

1100 Wien-Oberlaa - August-Kronberger-Gasse 10  
 Telefon: 01/688 15 45 - 0\* - Fax: 01/688 15 45-20  
 e-mail: sauno@jeitler.at - http://www.saunateam.at

**Ein Kunstwerk zum Einschalten**

Hotel TV Lösungen von Samsung verbinden formschönes Design mit state-of-the-art Technologie und einfacher Bedienung. Für Ihre anspruchsvollen Gäste: einfach nur Ankommen, Einschalten und Wohlfühlen.



hotel.samsung.at



# Einzigartig in Europa

*In unmittelbarer Nähe der Mariazeller Basilika – Wahrzeichen von Österreichs wohl bedeutendstem Wallfahrtsort – wurde Ende 2008 ein modernes Kongress- und Wellnesszentrum errichtet. Das neue Europeum fügt sich eigenständig und facettenreich in das historische Straßenbild und bezieht die bestehenden Nachbarobjekte wie selbstverständlich mit ein.*

Das multifunktionale Gebäude »stellt eine neue Dimension im österreichischen Kongresstourismus dar«, erklärt Nikolaus Hulatsch, Geschäftsführer der Mariazeller Europeum GmbH. »Es vereint moderne Veranstaltungsräume, liebevoll restaurierte Jugendstilsäle, einen Wellness- und Spa-Bereich und eine Europa-Ausstellung unter einem Dach. Das ist einzigartig in Europa.« Der 800 m<sup>2</sup> große Wellnessbereich mit Pool, Sauna und diversen Behandlungskabinen kann von vier benachbarten Hotels über eigene Verbindungsgänge trockenem Fußes erreicht werden. Diese Hotels entsprechen dadurch den international geforderten Standards für Seminarhotels.

Ein weiterer Übergang, in dem auch eine kleine Bar liegt, verbindet das Europeum mit dem Stadtamt. Liebevoll renovierte Jugendstilsäle konnten in den Kongress- und Veranstaltungsbereich integriert werden. Damit verfügt das Zentrum über sechs Konferenz- und Veranstaltungssäle, deren größter 600 Personen fassen kann.

## Bezauberndes Panorama

Die geforderte Einbeziehung der Nachbarobjekte, der sensible Bauplatz und die gegebene Hanglage stellten hohe Anforderungen an die Architektur. Ein europaweiter Wettbewerb wurde

ausgeschrieben, den der in Graz lebende Architekt und Künstler Ferdinand Certov mit seinem von Leichtigkeit und Eleganz zeugenden Entwurf für sich entschied. Die Herausforderung bestand darin, eine enge Baulücke in der Wiener Straße zu füllen und gleichzeitig eine Öffnung zu erzeugen, die einen Durchblick auf das herrliche Mariazeller Bergpanorama schafft. Dies gelang mit einer sehr leichten Bauweise, die von der Jury sogar als dramatisch bezeichnet wurde.

Der Wellness- und SPA-Bereich bietet einen spektakulären Panoramablick auf die umliegenden Berge von Ötscher bis Hochschwab. Über bis zum Boden reichende Panoramafenster wird dem Schwimmer das Gefühl vermittelt, frei über das Tal bis zu den Bergen dahingleiten zu können. Auch von der imposanten Panoramaterrasse aus und über die hohen Fenster des größten Veranstaltungssaales ist die charmante hügelig-bergige Landschaft des Mariazeller Landes wunderbar einsehbar. »An diesem besonderen Ort, unmittelbar neben der Basilika, ist es gelungen, auch im Außenbereich einen Platz für Begegnungen und diverse Veranstaltungen zu schaffen«, bestätigt Architekt Certov: »Dabei bildet die Architektur mit ihrer Leichtigkeit und Transparenz die entsprechende Kulisse vor der Berglandschaft des Mariazeller Landes.«

Text: Heidrun Schwinger | Fotos: Paul Ott, © Europeum Mariazell



### Basis für gute Gespräche

Die Basis des Bauwerkes bildet sowohl konzeptionell als auch baulich der Kongress- und Veranstaltungsbereich. Darüber befindet sich ein großzügiger Ausstellungsbereich und die Lebens-Art-Akademie. Dauerausstellung innerhalb der 800 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche bildet eine interaktive Videoinstallation zur Vision eines friedvollen Europas: 27 junge Europäer vermitteln über ihre Überzeugungen und Träume Einblicke in die gemeinsame europäische Identität.

Fast freischwebend über dieser – eine große Terrasse bildenden – Geschoßdecke liegt ein separater Bauteil, in dem Wellness- und Bürobereiche untergebracht sind. Jeder dieser beiden übereinander gestaffelten Bauteile hat seinen eigenen Haupteingang, die interne Verbindung mit Treppen und Lift ist aber ebenfalls gegeben.

Das gesamte Projekt – mit einer Investitionssumme von € 11,1 Millionen – wird gemeinsam von den vier Gemeinden des Mariazeller Landes (Mariazell, St. Sebastian, Gußwerk und Halltal) und dem Land Steiermark getragen.

»Mariazell ist schon seit jeher ein Schmelztiegel europäischer Identität und Treffpunkt europäischer Völker und Kulturen. Es war immer ein Ort der Begegnung und um Kraft zu tanken«, erklärt Nikolaus Hulatsch. Mit dem neuen Zentrum soll die »Weltstadt im Kleinen« nun auf mehreren Ebenen kommuniziert werden. Das Projekt ist auch als Impulsgeber für weitere Convenience-Angebote der Region zu werten, die mit den beachtlichen Investitionen eine viel versprechende Basis schaffen für einen langfristigen wirtschaftlichem Aufschwung. ■



## Mariazeller Europeum

**Adresse:** Wiener Straße 9, 8630 Mariazell

**Betreiber:** Mariazeller Europeum GmbH

**Architekt:** DI Arch. Ferdinand Certov, Graz

**Nutzfläche:** 4.700 m<sup>2</sup>

**Planung:** Wettbewerb 9/05 bis 2/06, danach Detailplanung

**Bauzeit:** April 2007 bis September 2008

**Fertigstellung:** August 2008

**Beteiligte Unternehmen:**

**Klafs:**

Planung, Beratung und Montagen von:  
 Profi-Saunaanlage, Dampfbad, Profi-Saunaanlage mit  
 Zusatzausstattung Sanarium®,  
 Solarium und Erlebnisduschen.

**iglass Vereinigte Glaswerke GmbH:**

Glastrennwände, Ganzglastüren, Sicherheitsverglasungen



Erleben und genießen  
 Sie Wellness von  
 der schönsten Seite  
 Mariazeller Europeum.

**KLAFS**  
 MY SAUNA AND SPA

KLAFS GmbH • Tel. 05335/2330 0

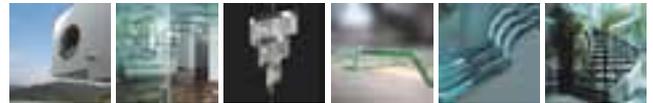
Sonnwiesenweg 19

6361 Hopfgarten

Katalog anfordern: [www.klafs.at](http://www.klafs.at)

**iglass**

**Innovativer Innenausbau aus Glas**



iglass Vereinigte Glaswerke GmbH

Mattnerstraße 4 • A-8641 St. Marein im Mürztal

**T** | +43 • (0)3864 • 2207 - 0  
**F** | +43 • (0)3864 • 2207 - 20  
**E** | [glassinfo@iglass.at](mailto:glassinfo@iglass.at)  
**I** | [www.iglass.at](http://www.iglass.at)





Text: Gudrun Gregori | Bilder: J. Schön

# Idylle aus Holz

*Die Forsthofalm liegt auf 1.050 Metern Höhe, umgeben von Almwiesen, Wäldern und einer zauberhafter Bergwelt. Eine traumhafte Idylle für entspannte Tage fern des Alltags, in der sich das Material Holz ganz besonders intensiv erleben lässt.*

Die Forsthofalm gehört zur Gemeinde Leogang, einem idealen Einstiegspunkt für den Skizirkus Saalbach-Hinterglemm. Das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs lockt mit 200 Kilometern bestens präparierten Pisten und 60 Lifтанlagen. Aber auch im Sommer bietet die alpine Landschaft mit sechs Dreitausendern und 400 Kilometern Wanderwegen eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten. In diesem touristisch erschlossenen Gebiet bewirtschaftet die Familie Widauer bereits seit 1972 die Forsthofalm, wobei die ursprünglichen 40 Sitzplätze dank regen Gästezuspruchs bald erweitert wurden. 1982 entstand ein großes Restaurant für bis zu 160 Personen, in den darauffolgenden Jahren gesellten sich einige Gästezimmer hinzu. 1996 fiel das Anwesen jedoch einem Brand zum Opfer und musste komplett renoviert werden. Seit vergangenem Jahr weht nun mit der Übergabe des Betriebes an Sohn Markus auch architektonisch ein neuer, frischer Wind. Das ehemals einfache Haus glänzt als erstes Vollholzhotel im Salzburger Land und präsentiert sich als die »sinnlichste Alm der Welt« mit einem Mix aus Natur und zeitlosem Design.



## Natur pur

Der Neubau bietet seinen Gästen 21 moderne Suiten, einen Spa auf dem Dach mit Panoramablick sowie eine Gourmetstube namens »Sinnreich«. Das Stammhaus verfügt über ein uriges Almrestaurant, eine moderne Alm-Lounge und traditionelle Gästezimmer. Mit der Planung und Gestaltung des viergeschoßigen geschwungenen Vollholzhotels in 1.050 Metern Höhe wurden die Planer Architekt DDI Christoph Herzog (Architektur) und BM Ing. Fred Waltl (Innenausbau) beauftragt. Mit einem Investitionsvolumen von zirka drei Millionen Euro erstreckte sich die Planungsphase auf mehrere Jahre, die Umsetzung erfolgte jedoch in unglaublichen 5 Monaten.

Die Architekten legten Wert auf eine edle Ausführung mit hochwertigen Materialien und übersetzten ihre persönlichen Ansprüche an ein Luxushotel mit einer offenen, lichtdurchfluteten Gestaltung und fließenden Übergängen. Ein besonderer »Aha-Effekt« und ein hoher Wiedererkennungswert waren Basis der kreativen Konzeption. Das neue Haus sollte eine zeitlose Sprache ohne Ablaufdatum, abseits modischer Effekte sprechen. ►



Ed è un magico day  
3D Ein schöner Tag!  
una bella giornata!  
what a wonderful day

Quelle hier  
Das hier ist  
3D ein schöner Tag  
un jour magnifique!



### Der Umwelt zuliebe

Umweltbewusst zu bauen und die Natur in allen Räumen erlebbar und fühlbar zu machen, waren die zentralen Aspekte des Eigentümers Markus Widauer als Gastgeber. Priorität bei der Rohstoffwahl hatten die Naturbelassenheit und Verträglichkeit der Materialien für den Menschen. »Die Vorteile eines Vollholzbaus in Niedrig-Energie-Bauweise sprachen klar für sich: Massives Holz ermöglicht beste Schall- sowie extrem gute Wärmedämmung, hat exzellente Brandschutzwerte, ist höchst erdbebensicher und schirmt sehr gut hochfrequente Strahlung ab. Zudem ist Holz ein baubiologisch unbedenkliches Material und schafft ein ausgeglichenes, reizarmes Raumklima, das im Winter wärmt und im Sommer kühlt.« begründet Widauer seine Wahl. So halten in der Forsthofalm heute

70.000 Holzdübel 2.500 Quadratmeter Wand- und Deckenelemente aus 245 Tonnen Massivholz zusammen!

### Wohnen mit der Landschaft

Widauers Liebe zur Natur findet sich in jedem Winkel des Hauses. Das traditionelle Erdgeschoß wurde in eine exklusive, modern gestaltete Alm-Lounge verwandelt, die sich nahtlos in den neuen Teil einfügt. Sie heißt mit offenem Kamin in grauem Schiefer und aufgemalten Begrüßungssätzen in vielen Sprachen herzlich willkommen: »What a wonderful day« in diesem Haus! Die formal reduzierte Rezeption besticht durch geöltes Fichtenholz, das dank indirekter Beleuchtung lebendig in Szene gesetzt wird. Das



- Planung und Projektabwicklung
- Computerschankanlagen
- Gastrogeräte
- Kälteanlagen
- Touchkassen
- Großküchen

Wir bedanken uns  
und wünschen viel Erfolg

Gastrotechnik - Kältetechnik - Abrechnungssysteme  
Zell am See  
**FERSTERER**  
Gebr. Fersterer Ges.m.b.H. KG  
Zell am See · www.fersterer.at  
+43 (0) 6542 / 57013

365-Tage  
Service



stark im  
auftritt

**LEUCHT  
WURM**<sup>®</sup>  
light-performance

A-6210 Wiesing/Tirol · Gewerbegebiet · Direkt an der Inntalautobahn · T. 05244-64827.0

www.leuchtwurm.at





Grau der Schieferplatten an Boden und Wänden harmoniert mit dem Apricot der einladenden Sitzmöbel und schafft eine elegant-heimelige Atmosphäre. Raumhohe Panoramafenster holen die umliegende Landschaft ins Innere und fangen wie Bilder die unterschiedlichen Stimmungen der Jahreszeiten ein. Ein Naturschauspiel der besonderen Art, das die Gäste auch in den großräumigen Suiten genießen.

Sie garantieren mit viel Glas ein naturnahes Sinnerlebnis, von der ersten Morgenstunde an. Die Betten wurden allesamt mit Blick auf die Fensterfronten positioniert, erdverbundene Farben wie variantenreiche Braun-, Grün und Rottöne finden ihre akzentuierte Ergänzung in Honiggelb und Violett. Stimmungsvolles Licht mittels indirekter Beleuchtung und punktuell arrangierter Lichtwürfel unterstreicht die besondere Wohlgefühlatmosphäre. Für die Einrichtung, die einen engen regionalen Bezug dokumentiert, kamen fast ausschließlich einheimische Naturprodukte wie Fichten- und Lärchenholz, grüner Schiefer, Leinen und Jute zum Einsatz. Mit Ausnahme der Sitzgarnituren wurde das gesamte Interieur, inklusive Stoffe und Lichtkörper, speziell für die Forsthofalm gefertigt. Handgearbeitete Tontafeln, individuelle Bilddrucke auf Leinen und Installationen aus Treibholz schmücken die Räume. Alle Suiten sind mit

**ZT ARCHITEKTUR  
HERZOG**

---

ARCHITEKT DDI. CHRISTOPH HERZOG  
SAALFELDEN RATHAUSPLATZ  
Tel (+43)06582/72151, Fax 06582/74096  
[www.architekturherzog.at](http://www.architekturherzog.at)

Wir stehen auf...

				
Tradition	Innovation	Vision	Motivation	Uns



## Erweiterung Forsthofalm

**Adresse:** Hütten 37, 5771 Leogang

**Planung:** Architekturbüro  
Arch. DDI Christoph Herzog,  
Innenausbau: Ing. Fred Waltl

**Grundstücksfläche:** 3.523 m<sup>2</sup>

**Bebaute Fläche:** 793 m<sup>2</sup>

**Nutzfläche:** 2.600 m<sup>2</sup>

**Planungsbeginn:** Frühjahr 2007

**Bauzeit:** 6 Monate

**Fertigstellung:** Dezember 2008

### Beteiligte Unternehmen:

#### Gebrüder Fersterer GmbH. KG:

Gläsernpüler, Kaffeemaschine,  
Kälteanlage

#### Schild GmbH & Co. KG:

Dekorationen – Polstermöbel –  
Lärchen-/Eichenböden –  
Baumwollteppiche

#### Otis GesmbH: Aufzug

#### Eberl Ges.m.b.H. u. Co KG:

Ausführung Natursteinarbeiten  
und offener Kamin

#### Leuchtwurm Beleuchtungsges.m.b.H.:

Lieferung aller technischen und  
dekorativen Leuchten

einem exklusiven Bad, einem großen Balkon, einem Flachbildschirm-TV und kostenlosem Internetzugang ausgestattet. Luxus extra: Die Groß-Eden-Suiten verfügen zudem über eine Panoramabadewanne und einen Kachelofen im Wohnraum.

### Dinieren und Relaxen mit der Landschaft

In edlen Naturtönen präsentiert sich die Gourmetstube ›Sinnreich‹, in der Markus Widauer als Küchenchef seine Gäste persönlich mit traditionellen und pffrigen Speisen verwöhnt. Die Zutaten dafür stammen größtenteils von Bauern aus der Region und aus der hauseigenen Jagd. Wildkräuter, Waldpilze, heimische Beeren oder Kräuter aus dem Garten verfeinern die Gerichte. Vom Loungebereich durch weiße Schiebelelemente aus transparentem Stoff getrennt, punktet auch der Gastronomiebereich mit heimelig-eleganter Atmosphäre. Schlichte Stühle mit Bezügen aus Naturstoffen korrespondieren mit Bänken aus einer Holz-Leder-Kombination und einer Vollholzdecke aus Fichte. Ein großformatiger orangefarbener Glasleuchter fungiert als warmer Stimmungsmacher. Die Wände dekorieren quadratische Bildkompositionen in Beige- und Brauntönen, üppige naturfarbene Stoffbahnen an den großen Fensterfronten ergänzen das farbliche Ton-in-Ton-Konzept.

Als weiteres Highlight des Hauses gilt das 220 Quadratmeter große ›Spanorama‹ auf dem Dach des Hotels, mit einem 360-Grad-Panoramablick auf die umliegende Natur. Nur die lichtdurchflutete Glasfront mit bodenbündigen Fenstern trennt den Gast vom Himmel, selbst in der Finnischen Sauna wird der Blick auf die Leoganger Steinberge ermöglicht. Ergonomisch geformte Relaxliegen in verschiedenen Ruhebereichen verheißen ideale Entspannungsstunden, eine Vitaminbar lockt mit gesunden Erfrischungen. Weiters stehen eine Bio-Kräutersauna, ein Sole-Dampfbad sowie zwei Behandlungsräume für Massagen und Beautyanwendungen zur Verfügung. Fazit: Die Forsthofalm erweist sich als eine rundum naturnahe Idylle mit höchstem Komfort! ■

**Otis  
mit Sicherheit  
besser.**

5020 Salzburg, Münchn. Bundesstr. 116  
Tel. (0662) 82 19 68-0  
Fax (0662) 82 19 78-22

**OTIS**

Aufzüge & Fahrtreppen

[www.otis.com](http://www.otis.com)



[www.eberl.co.at](http://www.eberl.co.at)

**OFENBAU & FLIESEN**

Tel: 06583/7585 Fax: DW -4

BERATUNG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

VERKAUF



VORHÄNGE · DEKORATIONEN  
POLSTERMÖBEL  
PARKETT & TEPPICHBÖDEN



Raumausstattung Schild GmbH & CoKG

A-5760 Saalfelden · Almerstraße 17 · Telefon 0 65 82/720 29 · Fax 720 29 - 76 · e-mail: [office.schild@sbg.at](mailto:office.schild@sbg.at)

# Oase in den Dolomiten

*Umgeben von prachtvoller Natur liegt das neue Nature SPA Resort Quelle inmitten des Gsiesertales in den Dolomiten. Fernab vom Massentourismus bietet es höchsten Komfort für einen erholsamen Urlaub.*

Bereits die Anfahrt in das Gsiesertal ist ein Erlebnis für sich. Hier ist die Natur noch so, wie sie sein soll: unverbaut, unbeschallt, ursprünglich. Die Neu- und Zubauten des Hotels Quelle wurden aus diesem Grund auch mit viel Respekt vor dem Altbestand des Dorfes und der umliegenden Landschaft konzipiert. Sie fügen sich mit schönen Fassaden und holzgeschnitzten Balkonen harmonisch in das Ortsbild ein und setzen damit auf eine konsequente Fortführung traditioneller Architekturelemente.

## Bequem in die Lobby

Unabhängig von der Wetterlage gelangt der Gast trockenen Fußes von einer dem Haupteingang vorgelagerten Tiefgarage in eine imposante Halle. Rezeptions- und Loungebereich fließen nahtlos ineinander, ein durchgängiges Material- und Farbkonzept schafft eine einheitliche ruhige Atmosphäre. Hier wohnt umfassende Gemütlichkeit, die auf einem hohen Level zelebriert wird. Italienische Möbel und natürliche Materialien, wie Zirbenholz und Leder in Kombination mit edlen Stoffen, sorgen für einen dezent-exklusiven Charakter. Farben chargieren von Beige, Braun, Weiß





bis Mocca und sind gekonnt aufeinander abgestimmt. Als schwarzer formschöner Eyecatcher fungiert ein großer glänzender Flügel, der sich abends auch akustisch in den Mittelpunkt stellt.

In der Mitte des Raumes eröffnet sich eine hohe Glaskuppel, die von einem prächtigen Kristalluster perfekt in Szene gesetzt wird. Hohe Glasfronten geben den Blick auf einen Teil der weitläufigen Gartenanlage frei, die mit alpinem Kräutergarten, Holzbackofen, Wasserrad, Bio-Badeteich und vielen Ruheoasen auch bei einem längeren Aufenthalt keine Langeweile aufkommen lässt.

### Die Region im Mittelpunkt

Der Gast wird in der Quelle rasch bemerken, dass hier persönliche Betreuung kein Schlagwort ist. Wird er doch sogleich bei der Begrüßung von einem Mitglied der Familie Steinmair zu einem ausführlichen Erkundungsrundgang durch das Haus begleitet. Ausgehend von der Lobby gelangt man in den angeschlossenen Gastronomiebereich, der mit unterschiedlichsten Räumlichkeiten, von urig bis exklusiv, viele Möglichkeiten bietet, das kulinarische Angebot zu genießen. Es dominieren heimische Hölzer wie Lärche, Fichte und Zirbenholz; sanfte Farben und indirekte Beleuchtung schaffen ideales Speiseflair.

Weiter wird der Gast in die oberen Stockwerke zu den neuen Zimmern und Suiten geführt, die ebenfalls engen Bezug auf regionale Gegebenheiten nehmen.

»Fast die Hälfte eines Aufenthaltes verbringen die Gäste in ihren Zimmern, deshalb hat perfekte Wohnqualität für uns absolute Priorität«, begründet Margit Steinmair die erlebbare Liebe zum Detail.

Die Wahl reicht vom Singlezimmer mit 22 m<sup>2</sup> bis zur De-Luxe-Suite mit 120 m<sup>2</sup>, wobei unabhängig von der Größe jeder Raum für sich Komfort vom Feinsten bietet. So logiert der Gast beispielsweise in der Wellness Schlössl Suite mit edlem Kirschholz, zwei getrennten Schlafzimmern, offenem Kamin, kleiner Kochecke und einem Panoramabad mit freistehender Badewanne. Special für Romantiker: In der Nacht leuchten über den Betten kleine Sterne von der Zimmerdecke. Vom Sonnenbalkon mit Blick zu den Gsieser Bergen und der Gartenlandschaft eröffnet sich zu jeder Jahreszeit ein wunderbarer Blick. Perfekte Räumlichkeiten also, die man an sich gar nicht mehr verlassen müsste. – Würde da nicht der neue Quelle Spa auf über 2.000 m<sup>2</sup> locken!

### Relaxen nach Lust und Laune

»Auf diesen Bereich sind wir besonders stolz. Nach jahrelanger Planung haben wir unseren Traum verwirklicht, etwas Einzigartiges zu schaffen« freut sich Margit Steinmair über die gelungene Erweiterung. Zahlreiche Saunen, Dampfstuben, Kneippanlagen, Whirlpools und Relaxzonen bieten individuelle Möglichkeiten, den Alltag zu vergessen. Im Solebecken erlebt der Gast absolute Schwerelosigkeit, im Silent Dome hingegen wohltuende Stille. Während im Lady Spa die Damen zum Sound von Robbie Williams entspannen, genießen deren Begleiter eine Nassrasur mit einem edlen Glas Rotwein. Für das Glück zu zweit lockt das exklusive Romeo und Julia Private Spa mit speziellen Partneranwendungen, Massagelounge, Olivenöl-Himmelbett und eigenem Beautysalon. Fazit: Das Nature Spa Resort Quelle – ein Haus, das seinem Namen mehr als gerecht wird! ■

## *Sensible Art* der Neugestaltung

Das Nature SPA Resort Quelle liegt in einem abgelegenen Südtiroler Tal, in welchem die Gäste nicht rein zufällig vorbeischaun. Hotelier Erich Steinmair über sensible Neugestaltungen und besondere Angebote für eine langfristige Gästebindung.

*Das moderne Hotel Quelle ist ein alter Familienbetrieb?*

**Erich Steinmair:** Meine Eltern haben den Betrieb 1950 gegründet, als Gasthof zur Quelle mit nur 7 Betten, einer Bar und einem kleinen Restaurant. Bis in die 1970er-Jahre war in unserer Gegend nicht viel los – wir haben die Zimmer für 2 bis 3 Wochen im Jahr vermietet, nicht mehr. Danach begann aber spürbar ein anderer Wind zu wehen. Es kamen immer mehr Touristen, die auch länger blieben. So kam es, dass meine Familie alle 5 bis 6 Jahre das Haus vergrößerte.

*Permanente Zubauten tun einem Objekt in architektonischer Hinsicht selten gut, es sei denn, man verfolgt über Jahre ein konkretes Konzept?*

Das Hotel bot tatsächlich bis vor dem letzten großen Umbau kein einheitliches Bild. Architekt Landauer gab deshalb auch eine klare Richtung vor, damit wir ein harmonisches Ganzes schaffen konnten. Das Tal hat ja an sich sehr kleine Strukturen, von nicht mehr als bis zu 60 Betten. Wir aber haben mit dem Zubau nun mittlerweile 140 Betten geschaffen. So groß zu bauen war jedoch gar nicht unsere ursprüngliche Intention. Wir wollten eigentlich eine neue Halle, eine Garage und eine Rezeption, nicht mehr. Aber dann stellte sich die Frage der Finanzierung. Wir mussten zumindest 30 Betten mehr verkaufen, die dann aber wiederum einen größeren Spa- und Beautybereich bedingten. Letzten Endes haben wir mit den umfangreichen Neuheiten wirklich Nägel mit Köpfen gemacht, und das war eine gute Entscheidung.

*Vergrößerungen in solchen Dimensionen sind ja gerade in ländlichen Bereichen eine riskante Sache?*

Zu Beginn gab es natürlich viel Skepsis. Dann luden wir zu einem Tag der offenen Tür – von da an waren auch die Einheimischen von unserem Konzept begeistert. Wir haben jedoch auch ganz bewusst versucht, architektonisch sensibel auf die Umgebung einzugehen und uns für eine traditionelle Variante entschieden. Wir wollten keinen Fremdkörper schaffen, denn das urige Tal mit seinen Besonderheiten sollte bewahrt werden. Aufgrund unserer Größe agiert unser Hotel zudem als Leitbetrieb für die Region. Wir sind hier der größte Arbeitgeber weit und breit, davon profitiert natürlich auch das gesamte Einzugsgebiet. Ich meine, eine solche Art der ›Einfachheit‹ wird künftig ein ganz wichtiges Thema sein.



Margit und Erich Steinmair

*Das Interieur wirkt einheitlich harmonisch von den Suiten bis zur Lobby. Wie kam es zu diesem Gestaltungskonzept?*

Ehrlich gesagt gab es hier gar kein fertiges theoretisches Konzept. Meine Frau und ich haben sehr intensiv recherchiert und uns viele praktische Beispiele angesehen. Wir hatten daher sehr klare Vorstellungen, wie unsere neuen Räume aussehen sollten. Auf eine sehr innovative, kreative Weise hat sich im Zuge der Um- und Neubauten Hand in Hand mit den betreffenden Firmen dann die Innenraumgestaltung entwickelt. Es war ein permanenter Prozess, der uns aber genau dorthin gebracht hat, wo wir hin wollten: Zu einer unverwechselbaren Atmosphäre, in der auch wir uns als Familie in unserem Arbeitsalltag absolut wohlfühlen.

*Das Gsiesertal ist wunderschön, aber sehr abgelegen. Wie locken Sie Ihre Gäste hierher?*

Gerade weil wir nicht in einer klassischen Tourismusregion leben, punkten wir mit Natur pur. Aber natürlich müssen die Gäste erst einmal kommen, um dann zu bleiben. Und natürlich kosten schönes Design und gute Architektur viel Geld und müssen auch entsprechend als Mehrwert verkauft werden. Wir setzen hier deshalb auf professionelle PR-Arbeit, um die Gäste auch mit den richtigen Botschaften zu erreichen – schließlich ist die Konkurrenz entsprechend groß. Wir bieten aber auch ganz besondere Features, die uns wirklich unvergleichlich machen, wie beispielsweise eine extreme Großzügigkeit – ob Lobby, Suiten, Entspannungszonen oder Gartenlandschaft. So viel Platz zum Wohlfühlen ist nicht alltäglich. Und nicht zuletzt führen wir unser Haus als beständigen Familienbetrieb mit unseren 3 Kindern auf eine ganz persönliche Art. Und das wissen Gäste nachhaltig zu schätzen!

*Herzlichen Dank für das Gespräch!*



WOHLBEFINDEN  
FÜR ALLE SINNE

# VITALWELTEN

**Hotel Quelle**  
vertraut wie viele zufriedene Kunden auf die langjährige  
Erfahrung und Verlässlichkeit von Eberl Wellness & Spa.  
Wir bedanken uns bei der **Familie Steinmair**  
für die gute Zusammenarbeit.

Wellness & Spa  
**eberl**

Mayrhofen • Tel. +43-5285-7200  
[www.eberl-wellness.at](http://www.eberl-wellness.at)







**INTERIOR DESIGN** 

DAS  
"ETWAS ANDERE"  
HOTELZIMMER  
WO SICH IHR GAST  
ZUHAUSE FÜHLT

Wir Danken der Familie Steinmair  
für das erneut entgegengebrachte Vertrauen!

Lieferung von:

- \* Teppichböden
- \* Holzböden
- \* Böden Gymnastikraum
- \* Böden Fitnessraum
- \* Böden Kinderspielraum
- \* Matratzen & Sommier
- \* Vorhänge
- \* Polstermöbel
- \* Bestuhlung
- \* Polsterarbeiten
- \* Polsterungsstoffe
- \* Tischwäsche

Interior Design GmbH - BOZEN - ITALIEN - Tel. +39 0471 288399 Fax. +39 0471 288066

**LOHBERGER HEIZ+KOCHGERÄTE  
TECHNOLOGIE GmbH**

Werkvertretung Italien-Südtirol-  
Osttirol-Kärnten

Trockner Richard  
Mobil +43/664 2006869  
Fax +43/4852 73565  
Mail trockner.r@tirol.com  
Web www.lohberger.com

PERFEKTION KENNT KEINE KOMPROMISSE –  
*PERFECTION WITHOUT COMPROMISE*



**LOHBERGER**<sup>®</sup>  
PERFEKTION GROSSKÜCHE



## Hotel Quelle Nature Resort

**Adresse:** Magdalenenstraße 4, 39030 Gsies  
**Bauherr:** Familie Erich und Margit Steinmair  
**Architekt:** Hon. Prof Karl Landauer, Achensee  
**Grundstücksfläche:** 8.560 m<sup>2</sup>  
**Bebaute Fläche:** 6.250 m<sup>2</sup>, **Nutzfläche:** 7.900 m<sup>2</sup>  
**Bauzeit:** 6 Monate, **Fertigstellung:** Juni 2008

**Beteiligte Unternehmen:**

**Rubner Türenwerk AG/ Spa:**

Lieferung und Montage der Innen- und Brandschutztüren in Holz

**Eberl Wellness & Spa :**

Ausführung des Wellnessbereiches

**INTERIOR DESIGN GMBH/SRL:**

Teppichböden, Holzböden, Böden Gymnastikraum - Fitnessraum -  
 Kinderspielraum, Matratzen und Sommier, Vorhänge, Polstermöbel,  
 Stühle, Polsterarbeiten, Polsterungsstoffe, Tischwäsche

**Lohberger:**

Küchenausstattung





Text: Gudrun Gregori | Bilder: Falkensteiner

# Entspannen auf steirisch

*Bad Waltersdorf, in der südöstlichen Steiermark gelegen, bietet mit seiner Schlösser- und Weinstraße sowie dem berühmten Thermalwasser unverwechselbare Urlaub-Highlights. Die Gäste des neuen Falkensteiner Hotel & Spa Bad Waltersdorf erwartet zudem ein Wohlfühlerlebnis der besonderen Art.*

Das in eine schöne Parklandschaft eingebettete und von Arch. DI Ernst Mauerer geplante Hotel erweist sich als idealer Ort für einen Rückzug aus dem hektischen Alltag. Erreicht wird das an einem Hanggrundstück situierte Gebäude über eine neu errichtete Zufahrt. Der moderne und zugleich heimelig anmutende Komplex schmiegt sich mit seinen abgestuften Baukörpern dem natürlichen Verlauf des Geländes an. Er gliedert sich in einen Zimmertrakt mit 128 Doppelzimmern, 16 Junior- und 2 Seniorsuiten, unterschiedliche öffentliche Bereiche mit Lobby, Hotelbar, Kamin-Lounge, Bibliothek und dem Restaurant mit mehreren großen Sonnenterrassen sowie einen Tagungsbereich. Dem Haupteingang wurde ein Parkplatz mit 142 Abstellplätzen vorgelagert. Ein Wechselspiel von Holz-, Putz- und Glasflächen lockert die Fassade auf, die öffentlichen Bereiche des Hauses wurden vollständig verglast und öffnen so den Innenraum in die grüne Landschaft. Die großzügigen Außenanlagen werden als Kräutergarten, Reiki- und Yogaplätze, Außenpools und Saunalandschaft mit Erdsauna genutzt. ▶

### Wohnungen auf Zeit

Das Innenraumkonzept von Architekt DI Arkan Zeytinoglu setzt auf eine harmonische Verflechtung von edlen wie natürlichen Materialien, Oberflächen und Texturen. Als zentrales Leitthema fungiert die außerordentliche Fruchtbarkeit des regionalen Terrains, mit all seinen formalen und farblichen Aspekten. Der Lobbybereich begrüßt dementsprechend mit einer zentral angelegten fruchtig-roten Bar, um welche sich intimere Nischenbereiche wie Lesecke, Cigar Lounge oder Rezeption mit jeweils individueller Atmosphäre formieren. Florale Motive als Sinnbild für Verwandlung und Neubeginn ziehen sich als dekorativer Leitfaden durch das gesamte Haus. Eine reduzierte Formensprache lässt die Charakteristik der weitgehend natürlichen Materialien exklusiv zur Wirkung kommen. Spürbar wird dies besonders in den offen gestalteten Zimmerbereichen, die als »Wohnungen auf Zeit« ausgelegt wurden. Holz aus der umliegenden Region (Kirsche und Buche) dominiert als gestaltendes Grundelement, Spiegel, Stein- und transparente Glasflächen prägen die offen integrierte Nasszone. Im Wohnbereich verstärkt sich der luftige Loggia-Charakter durch verschiebbare Faltelemente hin zum Balkon. Die räumliche Positionierung des Bettes als zentrales Element macht die Verschmelzung von Außen- und Innenraum auch von der Schlafstätte aus erlebbar. Warme Dekorstoffe in unterschiedlichen abstrakt-floralen Mustern unterstreichen die gemütliche Atmosphäre.

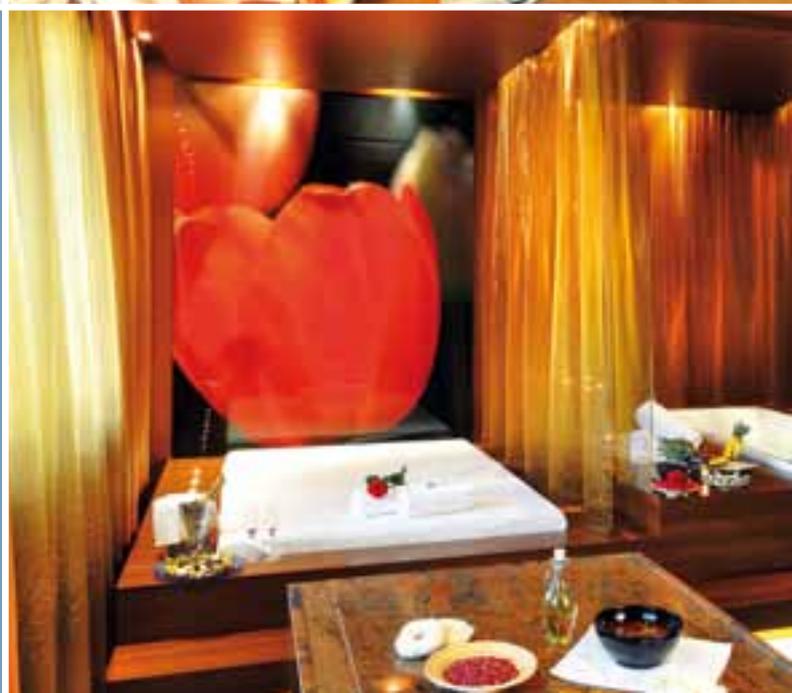
### Relaxen im Zeichen der Blüte

Für ein umfassendes Entspannungserlebnis steht eine eigene Wellness- und Wasserwelt auf 2.300 m<sup>2</sup>, das sogenannte »Acquapura Spa« zur Verfügung. Dessen Behandlungsbereiche stehen ganz im Zeichen der Blüte, als Symbol für Frische, Verwandlung, Harmonie und Fruchtbarkeit. Denn Wellness wird im Falkensteiner Hotel & Spa Bad Waltersdorf nicht als Standardangebot, sondern als eine inspirierende Quelle der Natur gesehen. Der Bereich verfügt daher über eine dementsprechend großzügige zweigeschossige Poolhalle mit Thermalwasser-Innen- und -Außenpool sowie einem Süßwasserbecken. Eine Spa-Bar verbindet den Poolbereich mit der ausgedehnten Saunalandschaft. Von der Spa-Rezeption gelangt der Gast in die unterschiedlich gestalteten Massageräume sowie zum Fitness- und Gymnastikraum. Während der Saunabereich als mystisch anmutende Höhlenlandschaft in Erd- und Feuerfarben erlebt wird, bieten die Aquazonen ein transparentes, luftiges Panorama-Ambiente unter Einbeziehung der Außenlandschaft. ▶



## Wellness umfassend erleben

Der 2.300 m<sup>2</sup> große Acquapura Spa ist das Herzstück des Hotels und verfügt über einen Innen- und Außenpool mit Thermalwasser, einen Außenpool mit Süßwasser, Dampfbad, Kräutersauna, Finnische Sauna, Erdsauna, Fußwärmbecken, Kaltwasserkanal, Whirlpool, Ruhebereiche, zwei Private Spas, eine Lounge mit zwei Alpha-Liegen, Behandlungsräume, Solarium, einen Fitness-Diagnoseraum, einen Cardio-Fitnessraum, einen Gymnastikraum sowie ein Spa-Bistro. Die Steirische Naturwellness – Anwendungen mit typischen Naturprodukten aus der Steiermark, wie Bergwiesenhonig oder Kürbiskerne – und ein umfangreiches Sport- & Aktivitätenprogramm runden das Angebot ab.





DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER



**KATZBECK**

03382/735-0 • [www.katzbeck.at](http://www.katzbeck.at)  
7571 Rudersdorf, Teichweg 6



**backhausen**  
interior textiles

A-3945 Hoheneich 136  
Tel: +43 2852 502-0  
Fax: +43 2852 502-252  
[objekt@backhausen.com](mailto:objekt@backhausen.com)  
[www.backhausen.com](http://www.backhausen.com)

komplette textile Ausstattung der Zimmer  
und des öffentlichen Bereiches

**ARGE BAD WALTERSDORF**  
GENERALUNTERNEHMER

**ponggratz** baut auf



[www.ponggratz.at](http://www.ponggratz.at)

**Ponggratz Baugesellschaft mbH**  
Graz, Triesterstraße 432, Tel. 0316-296622  
Fax 296622-330, e-mail: [office@ponggratz.at](mailto:office@ponggratz.at)

Wien - Feldbach - Deutschfeistritz - Fehring



[www.mandlbauer.at](http://www.mandlbauer.at)

**Mandlbauer Bau GmbH.**

8344 Bad Gleichenberg 10  
Tel.: 03159/2315-0; Fax: DW 13  
email: [zentrale@mandlbauer.at](mailto:zentrale@mandlbauer.at)

Bad Gleichenberg-Wr. Neudorf-Graz-Oberwart-Pörtschach

### Genießen und erfolgreich tagen

Als ein weiteres Highlight erweist sich der Gastronomiebereich, der einen passenden Rahmen für kulinarische Höhenflüge bietet. Das Restaurant wurde der Idee eines Gartens entsprechend offen gestaltet und gliedert sich dank vertikaler Bepflanzungen in verschiedene Essbereiche. Wie »Gartenlauben« sorgen mittig platzierte Sitznischen für die räumliche Balance und Orientierung im großzügigen Raumgefüge, in dem ein frischer grüner Teppich einer Wiese gleicht.

Warme und ruhige Töne dominieren hingegen den rund 250 m<sup>2</sup> großen Konferenzbereich, der über ein luftiges und transparentes Foyer, das durch einen eigenen Zugang auch extern erschlossen werden kann, betreten wird. Der 140 m<sup>2</sup> große Tagungsraum ist in zwei Sektionen unterteilbar, ein Board Room steht zusätzlich für Sitzungen im kleinen Rahmen zur Verfügung. Alle Räume sind mit Tageslicht durchflutet, ruhig gelegen und klimatisiert. Modernste Technik sowie professioneller Service garantieren eine erfolgreiche Veranstaltung.

Fazit: Mit dem neuen Falkensteiner Hotel ist die südoststeirische Thermenregion um ein echtes Highlight reicher! ■



## Falkensteiner Hotel und Spa Bad Waltersdorf

**Adresse:** 8271 Bad Waltersdorf 351

**Bauherr:** Thermal u. Golf Resort Bad Waltersdorf GmbH u. Co KG

**Architektur:** Arch. DI Ernst Maurer und Arch. DI Arkan Zeytinoglu

**Grundstücksfläche:** 21.646m<sup>2</sup>

**Bebaute Fläche:** 2.877 m<sup>2</sup>, **Nutzfläche:** 10.836 m<sup>2</sup>

**Planungsbeginn:** Jänner 2004

**Bauzeit:** Jänner 2008 bis 30. April 2009, **Fertigstellung:** 30. April 2009

### Beteiligte Unternehmen:

**KATZBECK GmbH & Co KG:**

Fenster

**Backhausen interior textiles GmbH:**

Gesamte textile Innenausstattung der Zimmer und des öffentlichen Bereichs.





## Lösungen für Innenarchitektur

Jährlicher Branchentreff für  
Planung auf höchstem Niveau  
4. - 8. September 2009

Paris-Nord Villepinte, halle 5B  
[www.maison-objet-projets.com](http://www.maison-objet-projets.com)

**Nur für Fachbesucher |**  
Organisation SAFI, filiale des Ateliers d'Art de France  
et de Reed Expositions France |  
SAFI - 4, passage Roux. 75850 Paris Cedex 17, France |  
Tel. + 33 (0)8 11 09 20 09 | Fax. + 33 (0)1 30 71 46 95 |  
[maison-objet@expandsolutions.fr](mailto:maison-objet@expandsolutions.fr) |  
**Besucher:** PROMOSALONS | Reiserstrasse 50 | 1030 Wien |  
Tel. +43 / 17 13 26 21 | Fax. +43 / 1 713 62 43 |  
[austria@promosalons.com](mailto:austria@promosalons.com) |



MAISON  
&OBJET  
| projets |



Text: Caroline Fritsch

## Küchenvielfalt im Congress

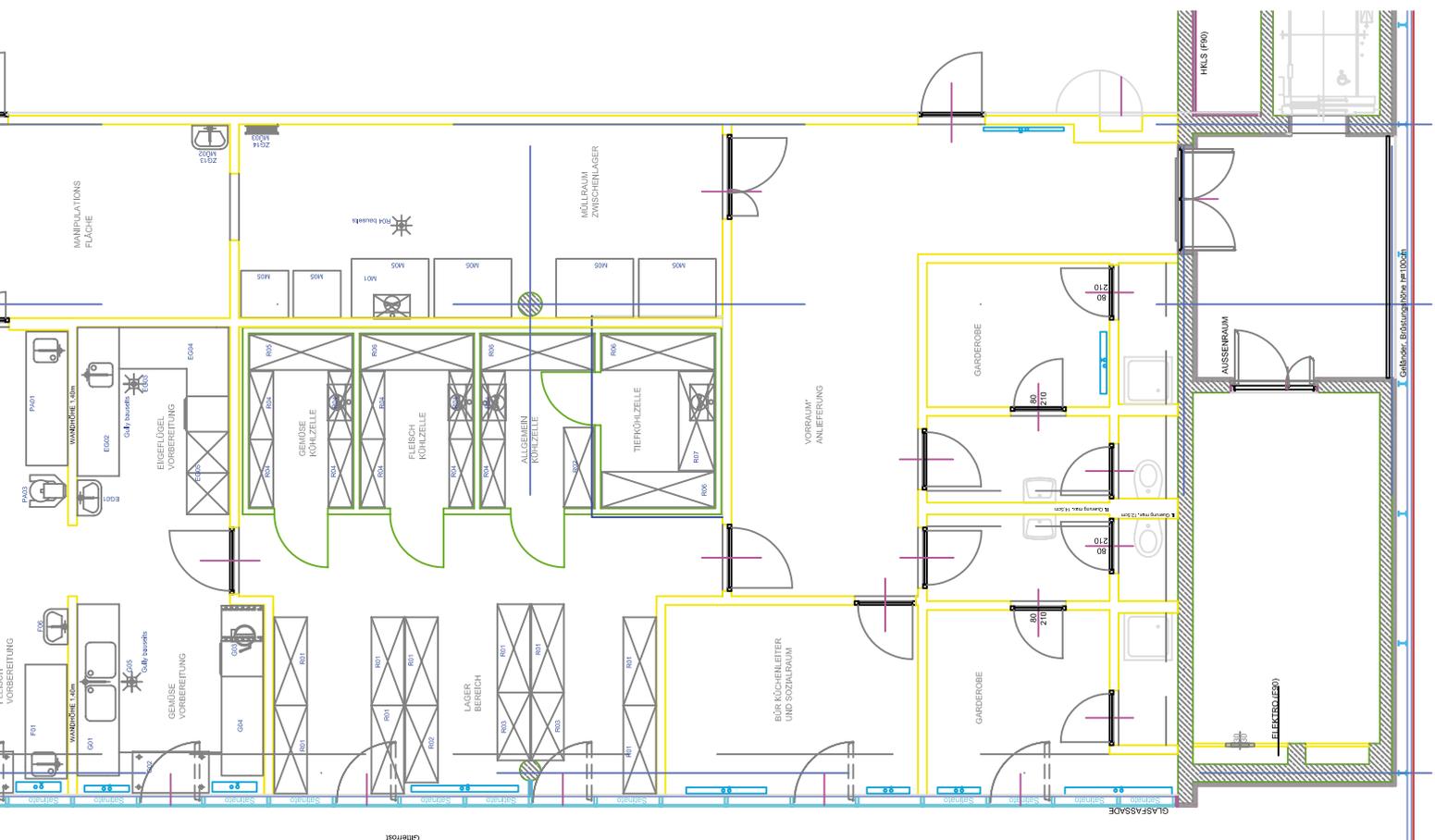
Die Bedeutung des Kongresstourismus für die heimische Wirtschaft steigt ständig. So hat sich auch Graz in den vergangenen Jahren als Kongressstandort äußerst positiv entwickelt. Rechtzeitig zur Herbstmesse 2008 wurde daher das neue Messecongress-Zentrum eröffnet. Bereits im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten wurde klar: Hier spielt auch die Gastronomie künftig alle Stücke!

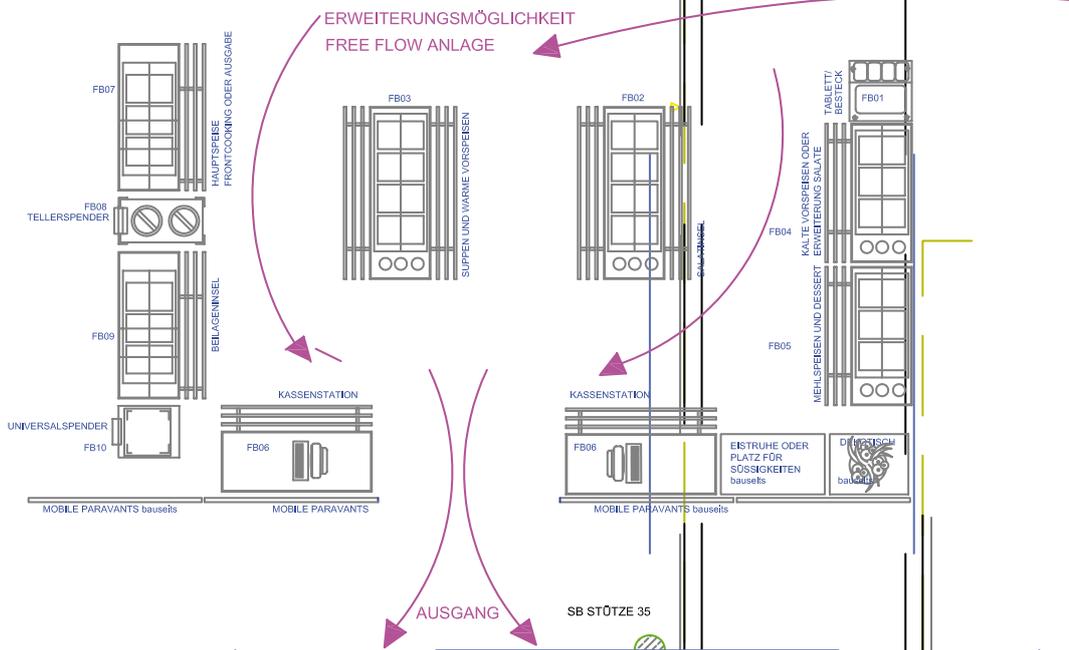
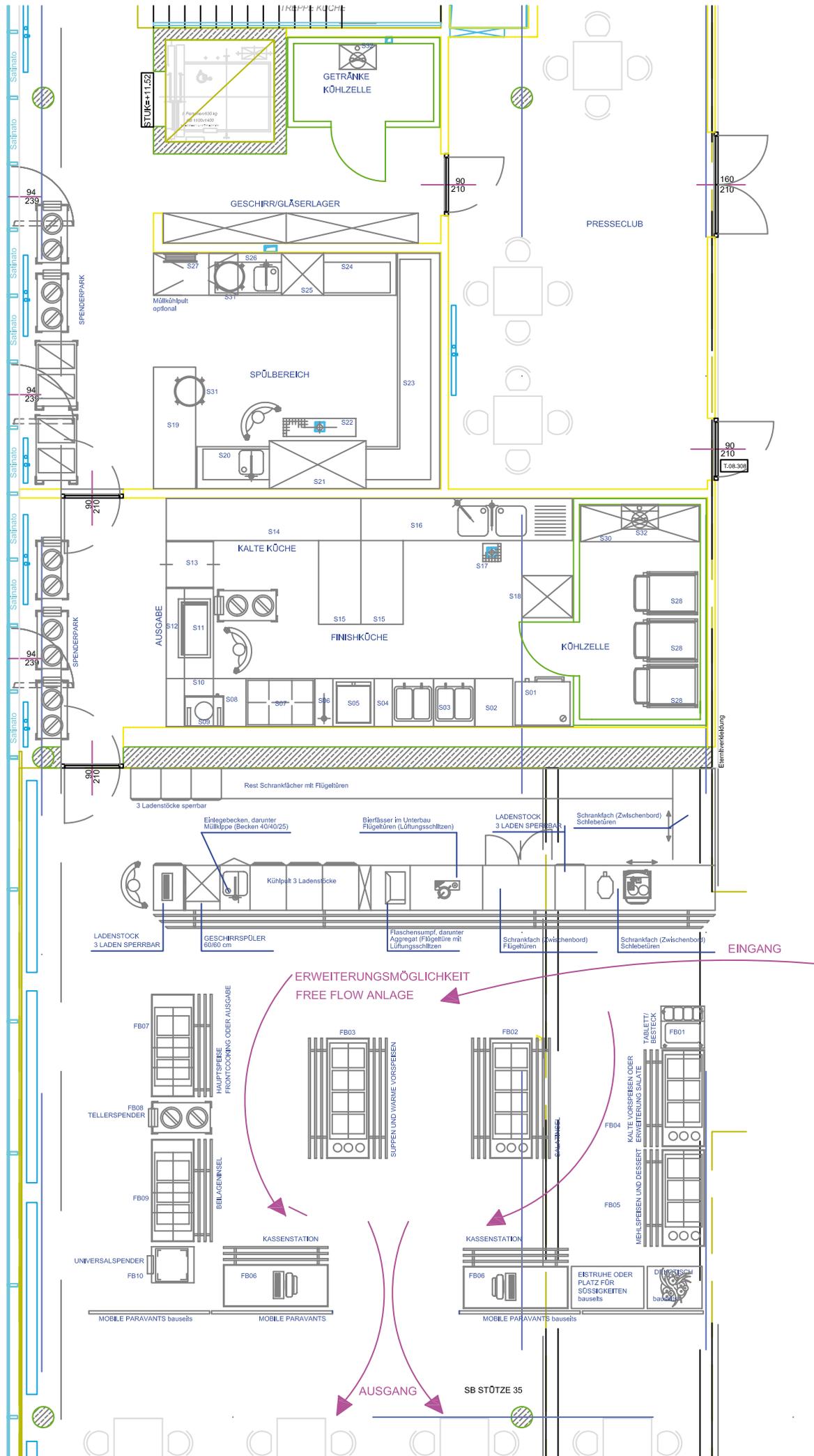
Eine einzigartige Mischung aus faszinierender Architektur und moderner Technik verleiht den Veranstaltungen im Messecongress Graz das gewisse Etwas. Einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren: Ein entsprechendes kulinarisches Angebot, das für seine Herstellung allerdings auch entsprechenden Raum beansprucht. So wurde die gesamte neue Gastronomie, gebündelt in einem neuen Gebäude, von A bis Z nach idealen funktionalen Aspekten konzipiert. Sie punktet mit einer Zentralküche im Zwischengeschoss, einem Bistro mit eigener Backoffice-Küche im Erdgeschoß und einer Finishküche mit einer möglichen Free-Flow-Anlage im Obergeschoß. Der bekannte Gastronom Toni Legenstein freut sich über die durchdachte Planung. Immerhin betreibt er alle drei gastronomischen Bereiche und weiß gerade in stressigen Congress- und Tagungszeiten einen reibungslosen professionellen Küchenablauf zu schätzen.

### Zentral & multifunktional

Die Zentralküche ist hauptsächlich für die frische Zubereitung der Speisen ausgerichtet. Sie bewährt sich jedoch auch bestens für die ›Außer-Haus-Belieferung‹, da ein Schnellkühler mit 10 Einschüben sowie eine 23 m<sup>2</sup> große Bereitstellungskühlzelle mit eingeplant wurden. Für die Produktion installierte man Combidämpfer mit 10 und 20 Einschüben sowie 2 Vario Cooking Center (Druckgarggeräte). Eine Produktionslinie mit einem 6-Platten-Induktionsherd, einem Hochleistungsgriller sowie einem Kochkessel für Suppen ergänzt das Angebot. Gegenüber können auf einem gekühlten Verbau die Speisen fertig angerichtet werden.

Die Vorbereitungsbereiche gliedern sich in die Segmente Fleisch, Gemüse, Ei, Geflügel sowie eine Patisserie. Diesen Bereichen vorgelagert wurden das Hauptlager mit 32,0 m<sup>2</sup> und die Kühlzellenbereiche mit 23,6 m<sup>2</sup>. Die Anlieferung der Rohprodukte erfolgt über einen Außenlift und über den Vorraum, der auch zu den Garderoben und zum Küchenleiterbüro führt. Der interne Transport der Speisen geschieht über einen separaten Lift, der in der Nähe der Produktion installiert wurde. Somit wird die Trennung von rein/unrein perfekt eingehalten. Auch gebrauchtes Porzellangeschirr gelangt über einen eigenen Eingang ebenfalls über diesen Lift wieder retour in die Zentralspüle. Die reinen Geschirrtile werden am Ende der Zentralspüle wieder in die Küche transportiert, der ein großer Müllraum angegliedert ist. Für ausreichendes Tageslicht sorgt eine Glasfront, der Fußboden bietet gemäß den gesetzlichen Bestimmungen die Rutschklassifizierung R10 bis R12. ▶







Finishküche (OG):  
Produktion Combidämpfer  
Produktion



**„Nie mehr  
polieren - Gläser  
und Besteck“**

Mit den neuen Gläser-  
spülautomaten FV 40.2  
GiO und FV 28 GiO mit  
integrierten Umkehr-Os-  
mose-Systemen. Ideal  
für Bistro, Café, Hotel,  
Bar und Restaurant.

**Profitechnik in  
Gastronomie  
& Hotellerie**  
**Messekongresszentrum  
in Graz**





**Großküchen · Buffet-Erlebnis**  
**Free-Flow · SB-Anlagen**

[www.gkv.at](http://www.gkv.at)



mit starken Produkten von






**GROSSKÜCHEN Vertriebs GmbH**  
Dammstraße 14 · A - 6923 Lauterach  
Tel. 055 74/711 52 · Fax 055 74/711 52-8

Salzstraße 2 · A - 6170 Zirl  
Tel. 052 38/522 84 · Fax 052 38/525 48

Christophorusgrund 31 · A - 8053 Graz  
Tel. 0 664/14 24 363 · Fax 0 316/26 26 78



**MEIKO AUSTRIA GmbH**  
Hetmanekgasse 1b  
1230 Wien  
Telefon 01/699 20 39  
Telefax 01/699 20 39-23  
E-Mail: [office@meiko.at](mailto:office@meiko.at)  
<http://www.meiko.at>



### Freie Wahl

Die Finishküche im ersten Obergeschoß wird großteils von der Hauptküche mit Speisen beliefert. Allerdings ist auch hier bei Bedarf ein »eigenständiges Kochen« möglich. Neben der Bereitstellungskühlzelle, wo die gelieferten Speisen zwischengelagert werden, wurden ein Produktionsblock mit einem 6-Platten-Induktionsherd, 2 Fritteusen und einem Hochleistungsgriller installiert. Momentan wird die Küche als ein Bedienungsrestaurant geführt, daher wurde eine Ausgabe mit einer Bain-Marie eingeplant. In Zukunft sollte es aber auch möglich sein, die Gäste über eine Free-Flow-Anlage zu versorgen. Wie im Plan dargestellt, wurde die Aufstellungsmöglichkeit entsprechend berücksichtigt und die Versorgung mit Strom durch Bodensteckdosen gewährleistet. Dem Caterer steht somit die Wahl der Verköstigungsvariante je nach Anlass frei!

### Bistro & Bar

Im Erdgeschoß befindet sich das Bistro, welches bereits beim Eintritt in die Halle ins Auge sticht. Hier werden während des Messebetriebes Speisen und Getränke ausgegeben. Teilweise werden die Speisen in der Hauptküche vorbereitet und in der Küche des Bistros fertiggestellt. Benefit: Auch die Bistroküche

ist mit ihrer »kleinen Produktion« imstande, kleine warme Speisen selbst herzustellen.

Die angrenzende Bar wurde gemeinsam mit dem Architekturbüro Riegler Riwe entwickelt, wobei Gastronom Legenstein konkrete Vorstellungen bezüglich der gastronomischen Anlagenteile in die Architektur mit einbrachte. Die Getränkeversorgung erfolgt teilweise über eine Schankanlage sowie über Getränkeköhlpulte und Flaschenwannen. Auch dieser Bereich sollte künftig multifunktional beispielbar sein. Deshalb wurde er mit einer abklappbaren Tabletrutsche für die Selbstbedienung ausgestattet, eine Spüle wurde ebenfalls in ausreichender Größe eingeplant. Das Equipment bietet weiters eine Korbtransportmaschine mit Zu- und Ablauftisch, eine eigene Gläserspüle sowie einen ausreichenden Rückgabebereich. Die Spüle befindet sich im hinteren Teil der Küche und ist wie auch in den anderen beiden Küchen hinsichtlich der Rein-unrein-Trennung optimal gelöst.

### Fazit:

Ein durchdachtes Konzept, mit dem man im Messecongress Graz nun jedem Besucheransturm auch kulinarisch gewachsen ist! ■



Caroline Fritsch ist Prokuristin der Ingenieurbüro Fritsch GmbH & Co KEG und für die Planung und Projektleitung verantwortlich. Auszug aus der Referenzliste: Schlosshotel Velden, Hotel Savoyen Vienna – Austria Trend Hotel, Life Medicine Resort – Bad Gleichenberg, Erlebnisbad Sebersdorf h2o Therme.

[www.grosskuechenplaner.at](http://www.grosskuechenplaner.at)

## Unabhängig, schonend schnell! Die Inhouse-Wäscherei von Miele Professional.

Professioneller Service für zufriedene Gäste – mit jederzeit perfekt gepflegter Wäsche als Wohlfühlfaktor. Im Hotel beginnt das Wellnessprogramm mit gediegener Bettwäsche und angenehm weicher Frotteeware in Bädern und Wellnessbereichen. Professionelle Miele Wäschereimaschinen, individuell abgestimmt auf den tatsächlichen Bedarf kleiner oder großer Betriebe, sind die wirtschaftliche Lösung für den vorausschauend kalkulierenden Hotelier und Gastronomen. Perfekte Wäschepflege – typisch Miele.



Ausführliche Infos:  
Miele Professional, Mielestraße 1, 5071 Wals, Telefon 050 800-81 420  
vertrieb-professional@miele.at, www.miele-professional.at

**Miele**  
PROFESSIONAL